

# 17 Glossar

## *Ablauforganisation*

„Unter Ablauforganisation versteht man die Gestaltung von Arbeitsprozessen. ... Man unterscheidet

- (1) die Ordnung des Arbeitsinhalts,
- (2) die Ordnung der Arbeitszeit,
- (3) die Ordnung des Arbeitsraumes,
- (4) die Arbeitszuordnung“ [Wöhe 1993, S. 196].

## *Aufbauorganisation*

Mit *Aufbauorganisation* ist die Zerlegung der Gesamtaufgabe einer Organisation in Teilaufgaben angesprochen. Die Zerlegung muss so erfolgen, dass ein effektives Zusammenwirken bei der Abwicklung konkreter Geschäftsprozesse möglich ist. Mit diesem Begriff bezeichnet man die entstehende Organisationsstruktur als solche wie auch die Tätigkeit des Organisierens selbst:

„Erste Aufgabe der Aufbauorganisation (wenn wir sie als Tätigkeit des Organisierens verstehen) ist also die Analyse und Zerlegung der Gesamtaufgabe des Betriebes (Aufgabenanalyse). Die zweite Aufgabe besteht dann darin, die Einzelaufgaben zusammenzufassen, indem „Stellen“ gebildet werden (Aufgabensynthese), wobei sich aus der Aufgabenstellung Beziehungszusammenhänge zwischen diesen Stellen ergeben“ [Wöhe 1993, S. 183].

## *Bewegungsdaten*

„Die Bewegungsdaten lassen sich in Transferdaten, die Vormerkdaten und die Archivdaten untergliedern. ... Transferdatenbestände enthalten solche Daten, die von einem Programm generiert oder bearbeitet wurden und nun einem anderen geliefert werden. ...“ [Mertens 1995, S. 21f]

„Bewegungsdaten sind Daten mit einem zeitlichen Bezug. Sie dienen der chronologischen Speicherung aller Vorgänge und entstehen im Verlauf der Geschäftsprozesse. Typische Bewegungsdaten sind die Kundenaufträge, die Bestellungen oder die Fertigungsaufträge. Inhalte von Bewegungsdaten können Plan- oder Istdaten sein.“ [Hohmann 1999, S. 92f]

Siehe auch: *Stammdaten*

*Graph, Graphentheorie*

Für die Beschreibung im Rahmen des Kontrollflusses benutzen auch die UML-Autoren Begriffe der Graphentheorie. Hier vor allem zwei:

- Kanten / edges
- Knoten / nodes

Ein Graph besteht aus Knoten, die durch Kanten verknüpft sind. Hier in der UML sind die Kanten immer gerichtet, so dass es sich um gerichtete Graphen handelt.

*Nebenläufigkeit*

„Haben zwei Aufgaben weder eine direkte noch eine indirekte Verbindung, so sind sie nebenläufig, d.h., sie können nacheinander oder nebeneinander ablaufen.“ [Österle 1995, S. 95]

„Die *Ablaufolge* beschreibt, ob eine Aufgabe nach einer anderen Aufgabe (Präzedenz), gleichzeitig mit ihr (Parallelität) oder unabhängig von ihr (Nebenläufigkeit) ablaufen soll.“ [Österle 1995, S. 51]

*Organisationseinheit*

Eine Organisationseinheit ist eine Zusammenfassung von einer oder mehreren Stellen zu einem selbständigen Teil der Organisationsstruktur eines Unternehmens.

*Referenzmodelle*

Im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Standardsoftware oder ERP-Software ist damit ein abstraktes (nicht auf ein bestimmtes Unternehmen bezogenes) Modell der Unternehmensrealität gemeint. Dabei werden heute, in Anlehnung an Scheer's Arbeiten, Modelle bzgl. der Datenbanken, der Organisationsstrukturen, der Funktionen (Tätigkeiten) und der Geschäftsprozesse unterschieden. Hier ist dann auch von *Unternehmensmodellierung* die Rede. Eine Diskussion des Begriffs auf dem allgemeinen Hintergrund der Gestaltung integrierter Informationssysteme mit weiteren Literaturhinweisen findet sich bei [Hohmann 1999, S. 56ff].

*Stammdaten*

Stammdaten sind Teil der Datenbestände (betriebswirtschaftliche und technische), die ein Unternehmen zur informationellen Absicherung benötigt, und zwar der Teil, der nur in Ausnahmefällen verändert wird.

„Die wichtigsten Stammdaten einer integrierten IV sind: Kunden, Lieferanten von Erzeugnissen und Dienstleistungen ..., Teile - unter dieser Bezeichnung sollen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Halb- und Fertigfabrikate zusammengefaßt werden -, Stücklisten ..., Arbeitspläne ....., Betriebsmittel, Kostenstellen und Personal.“ [Mertens 1995, S. 21]

„Stammdaten unterliegen selten Veränderungen und bilden die Ba-

sis von Integrierten Systemen. Stammdaten sind zustandsorientierte Daten, die der Identifizierung, Klassifizierung und Charakterisierung von Objekten (Sachverhalten) dienen und die über einen längeren Zeitraum hinweg unverändert zur Verfügung stehen. Typische Stammdaten sind Kundenstamm, Lieferantenstamm, Preis- und Konditionenstamm, Artikelstamm, Stücklisten, Arbeitspläne, Kostenstellen usw.“ [Hohmann 1999, S. 92]

s.a. *Bewegungsdaten*

### *Stellen*

Stellen sind die kleinsten organisatorischen Einheiten im Unternehmen.

### *Vorgehensmodelle*

„Vorgehensmodelle legen für die Aktivitäten, die im Rahmen der Tätigkeit softwareproduzierender Einheiten (SPEs) notwendig sind, deren wechselseitige Beziehungen fest und geben vorgeschriebene Reihenfolgen an.“ Sie bringen auch gleich ein Beispiel: „Das Wasserfallmodell ist das bekannteste Modell zur Softwareentwicklung; es bildet den gesamten Lebenszyklus einer Software durch sequentielle Unterteilung in Phasen ab.“ [Bullinger und Fähnrich 1997, S. 11]. In dieser Arbeit findet sich auch ein Vergleich unterschiedlicher Vorgehensmodelle des Software Engineerings (S. 11ff).

Im Umfeld Betriebswirtschaftlicher Standardsoftware wird ebenfalls von *Vorgehensmodellen* gesprochen, im Sinne von *Vorschlag für die Einführung*. Bekanntestes Beispiel ist das Vorgehensmodell der SAP für die Einführung von R/3.

### *Wertschöpfung*

Eigentlich bedeutet Wertschöpfung: „Beitrag, den ein Unternehmen zum Bruttoinlandsprodukt beiträgt“ [Schneck 1998, S. 779]. Die Betriebswirtschaftslehre versteht unter Wertschöpfung das Betriebsergebnis abzüglich externer Vorleistungen [Stahlknecht 1995, S. 235]. Steinbuch definiert wie folgt: „Wertschöpfung wird üblicherweise als Differenz von Betriebsertrag und Vorleistungen definiert.“ Er führt die Definition des Verband Deutscher Maschinenbauanstalten (VDMA) an: Wertschöpfung = Betriebsertrag – Vorleistungen [Steinbuch 1998, S. 33]. Im Zusammenhang dieser Arbeit ist der Begriff von Bedeutung für das Konzept der Wertschöpfungskette.

### *Wertschöpfungskette*

Der Begriff *Wertkette* oder *Wertschöpfungskette* (value chain) geht auf Porter zurück (vgl. [Porter 1985], [Porter 1998]). Die Wertschöpfungskette besteht aus neun Firmenaktivitäten, die zur Herstellung und Wertsteigerung eines Produkts beitragen (einschließlich der Realisierung einer Gewinnspanne). Grob sind die Firmen-

aktivitäten unterteilt in *ausführende Aktivitäten* (auch *primäre* genannt), die direkt mit Herstellung, Vertrieb, usw. verbunden sind (z.B. Beschaffung, Vertrieb, Produktion) und *sekundäre*, mit denen die ausführenden unterstützt werden (Finanzwesen, Controlling, Personalwesen, usw.). Es versteht sich, dass Wertschöpfungsketten auch Geschäftsprozesse sind (vgl. auch [Teufel und Keller 1997, S. 43], [Stahlknecht 1995, S. 235] sowie für eine Kurzdarstellung [Schneck 1998, S. 779]).

## 18 Index

1 zu 1-Beziehung	285	grafische Darstellung	462
1 zu c-Beziehung	285	Aktion	
1 zu cm-Beziehung	285	Definition	361
1 zu m-Beziehung	285	grafische Darstellung	362
1. Integrationsaspekt	38	Start	365
2. Integrationsaspekt	38	Aktionen	
4-Augen-Prinzip	245	Vor- und Nachbedingungen	
Abhängigkeit vom		(lokale)	363
Softwarehersteller	42	Aktionen und Variable	366
Abläufe	250	Aktionsknoten	374
Ablauforganisation		Definition	375
Definition	5	aktives Data Dictionary	300
Ableiten von Kernprozessen	13	Aktivitätskante	364, 378
Abstrakte Datentypen	322	Aktivitätskante mit Gewichtung	
<i>abstrakte Klasse</i>	335	Beispiel	379
accept signal action	409	Aktivitätskanten	372
AcceptEventAction	413	Aktivitätsknoten	372
Definition	409	Alles nur Objekte?	324
grafische Darstellung	410	alt (InteractionOperator)	
Start	410	Beispiel	452
action execution	412	Alternatives	
Definition	364, 412	Beispiel	438
activity edge	378, <i>Siehe</i>	alternatives (alt)	437
Aktivitätskante		Definition	438
ActivityFinal		alt-Operator	
Definition	401	Beispiel	450
ActivityGroup	390	Analyse der Strukturen	251
actors	461	Änderungsvorschläge bzgl.	
Aggregation	342	Betriebswirtschaftlicher	
aggregation relationship	325	Standardsoftware	43
Aggregation von Funktionen	61	Angebotsentscheidung	149
Aggregationsklasse	338	angehängter Subprozess	262
Aggregierender Beziehungstyp	286	Definition	111
Ähnlichkeit		Anwenderfunktionen	464
von Entitätstypen	290	Anwendungsfalldiagramm	
Akteure	461	Beispiel	463
		Anwendungsfälle	

Definition	455	auslösende Ereignisse	81
Architektur integrierter Informationssysteme	27	Ausnahmeanmerkung	385
ARIS-Konzept	2, 59	Ausstiegspunkt (Zustandsautomat)	486
Beschreibung	27	Auswahl Objektknoten grafische Darstellung	377
ARIS-Toolset	31, 244	Auswahlverhalten	
assertion		Definition	376
Definition	441	Automatisierungsgrad	
assertion (assert)	437	Beispiel	216
Assoziation	325, 326	Automatisierungsgrad von Geschäftsprozessen	14
in der Metamodellierung der UML	444	Basiselemente des SAP-Ansatzes	249
n-äre	328	Bedingungen	
rekursive	332	in EPK's	162
ternäre	328	Bedingungen für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware	34
Attribut	283	Beenden einer Aktivität	401
Attributbasierte Datenbankansätze	289, 290	behavioral feature	382
Attribute		Beispiel	
objektwertige	326	Aktivitätskante mit Gewichtung	379
Attributkonzept	313	alt (InteractionOperator)	452
Aufbauorganisation		Alternatives	438
Definition	5	alt-Operator	450
Aufbauorganisation vs. Prozessstruktur	242	Anwendungsfalldiagramm	463
Aufeinanderwirken von Tätigkeiten	229	Aufruf einer Aktivität	423
Aufgabe des Referenzmodells	249	Auftragsabwicklung	164
Aufgaben	5	CombinedFragment	453, 438, 452, 440
aufgerufene EPK	110	critical	440
Aufruf einer Aktivität		DecisionNode	393, 404, 420, 421, 425, 426
Beispiel	423	Extend-Beziehung	460
aufrufende Aktion	415	extensioin point	460
aufrufende EPK	110	ForkNode – Knoten	404, 396, 396, 421, 425, 426
aufrufenden Aktion	381	Gewichtung (weight attribute)	398, 412, 420
Aufspaltung Kontrollfluss durch Operatoren	106	ignore / consider (InteractionOperator)	453
Auftragsabwicklung		ignore / consider	440
EPK	164	Include-Beziehung	461
Auftragsabwicklung (Beispiel)	164		
Auftragsabwicklung (EPK)	164		
Aufwand der Aktualisierung			
von EPK's	232		
Ausgehende Beziehungen	284		

Initialknoten	425	Zustandsautomat	471
Initialknoten	426	Beispiel eines	
Initialknoten	494	Geschäftsprozesses	24, 25
InteractionConstraint	452	Beispiele für Haupt- und	
InteractionFragment mit		Kernprozesse	13
assert	453	Bereich eines	
InteractionOccurrence	449	zusammengesetzten	
InteractionOccurrence	450	Zustandes	
InteractionOperand separator		Zerlegungsbereich	494
	452	Bereich eines Zustandes	
InteractionOperand	452	für die internen Aktivitäten	
JoinNode mit Join-			493
Spezifikation	399	für die internen Übergänge	
JoinNode	397, 398, 412, 425,		493
MergeNode	395, 425, 426	Namensbereich	493
MergeNode+DecisionNode		Bereiche eines Zustandes	493
	396	Beschreibungsebenen	28
Nachrichten in einem		Betriebliche und	
Sequenzdiagramm	436	überbetriebliche	
Objektfluss zwischen Knoten		prozessorientierte Software	55
	382	betriebswirtschaftlich relevante	
Objektfluss	381	Objekte	23
Objektknoten mit		Betriebswirtschaftliche	
Klassendiagramm	386	Problemstellung	29
Objektknoten	384	Betriebswirtschaftliche	
Objektknoten	398	Standardsoftware	1, 38
Objektknoten	421	als prozessorientierte	
opt-Operator	449	Software	34
parallel (par)	440	Definition	33
Pins ohne Kanten	386	Einführung	48
ref-Operator	449	Grundannahme	34
ref-Operator	450	Name	1
Schlussknoten AF	404, 421,	nötige Kompetenz	42
425, 426		Parametrisierbarkeit	36
Schlussknoten FF	404	Beziehung	283
Schlusszustand	494	externe	288
Signal-Token	398	Beziehung zwischen zwei	
standalone pin	383	Funktionen	230
Startknoten (initial node)	401	Beziehungen	284
StateInvariant	453	ausgehende	284
streaming mit Pins	385	eingehende	284
streaming	384	Beziehungen zwischen Flüssen	
Wächter	418	(UML)	415
wait time action	411	Beziehungsklasse (in	
wait time action	412	objektorientierter	
Zustand von Objekten	382	Datenmodellierung)	329

Beziehungsklassen in objektorientierter Datenmodellierung	329	control edge Kante	<i>Siehe</i> Kontroll- Kante
Beziehungstyp	284	control edges	380
Beziehungstypen	285	critical Beispiel	440
big bang	52	critical region Definition	440
Branchenlösungen	56	critical region (critical)	437
Branchensoftware Definition	38	Customizing Definition	39
Break Definition	439	D e finition Aufbauorganisation	5
Break (break)	437	Data Dictionary	300
Buchungskreis Definition	297	aktives	300
Business Navigator	254	Definition	280
Business Objects	7, 210	integriertes	300
bei SAP	302	Data Modeler	284
Business Objekt bei SAP	303, 303	Data Warehouse – Technologien	244
bei SAP - grafische Darstellung	302	DataStore	377
Business Objekte	250	Datenbankansätze attributbasierte	289
Business Process Reengineering	18, 22	Datenbankdesign	280
CallEvent	409	Datenbanken zeitgemäße Auffassung	280
ChangeEvent	409	Datenbankobjekte vs Realweltobjekte	344
Chevronsymbol	274	Datenfluss	60
Classifier Definition	357	Datensicht	27, 30
CombinedFragment Beispiel	452	decision input behavior	393, 394
CombinedFragment assert Beispiel	453	grafische Darstellung	393
CombinedFragments Beispiel	440	DecisionNode Beispiel	393, 404, 420, 421, 425, 426
Definition	436	grafische Darstellung	392, 393
ConnectableElement vs Lifeline	434	Definition Ablauforganisation	5
ConnectableElements	444	Aktionsknoten	375
consider (InteractionFragment) Beispiel	453	alternatives (alt)	438
Constraints in der Metamodellierung der UML	444	angehängter Subprozess	111
continuous behavior	384	assertion	441
		Branchensoftware	38
		Break	439
		Buchungskreis	297
		critical region	440
		Data Dictionary	280



Eingefügter Subprozess	111	durchschnittlicher	
Entität	283	Geschäftsprozess	35, 39
Entitätstyp	283	DV-Durchdringung	40
Geschäftsprozess	9	DV-Konzept	28
Individualsoftware	38	Dynamisch vs statisch	310
Kapselung	232	dynamische Aspekte	250
Kardinalität	285	dynamischer Zustandsbegriff	
Kernprozesse	11		488
loop	441	Echtzeitanwendungen	346
Mandant	297	Effizienz des	
Medienbrüche	243	Ressourceneinsatzes	241
Operator negative (neg)	440	Eigenschaften heutiger	
option (opt)	438	Geschäftsprozesse	34
Organisationsbrüche	244	Eigenschaften von	
par	439	Geschäftsprozessen	14
Programmierbereich 1	35	Eignung prozessorientierter	
Programmierbereich 2	36	Software	41
strict sequencing	439	Eignung von EPK's	243
Stückliste	172	einfache Ereignisgesteuerte	
unabhängige Ereignisse	93	Prozesskette	80
Vorgang	60	Einführung	
weak sequencing	439	Betriebswirtschaftlicher	
Definition von		Standardsoftware	48
Geschäftsprozessen durch		Eingefügter Subprozess	197,
BSSW	23	203, 208, 256, 261	
Definition von		Beispiel	256
Geschäftsprozessen entlang		Definition	111
Betriebswirtschaftlicher		Eingehende Beziehungen	284
Standardsoftware	231	Einstellungsverfahren	195
Definitionen von		Einstiegspunkt	
Geschäftsprozessen		(Zustandsautomat)	486
Gemeinsamkeiten	7	Elementaraufgaben	
Defizit der „Methode EPK“	168	Definition	5
Detaillierung	232	Elementarfunktionen	30
Detaillierungsgrad 24, 131, 186,		Elemente von	
197, 232		Ereignisgesteuerten	
Detaillierungsgrad der		Prozessketten	60
Modellierung	145	encapsulation	318, 342
Detaillierungsgrad von		Endereignis	63
Geschäftsprozessen	23	Enterprise Resource Planning -	
disjunkte Spezialisierung	291	Software	33
Dokumentarische Aufgabe von		enthaltender Zustandsautomat	
EPK's	233	Definition	485
Durchdringung mit		Entität	282, 283
Informationstechnologien	40	Definition	283
		Entitäten	283

- 
- |                               |               |                                |                 |
|-------------------------------|---------------|--------------------------------|-----------------|
| Entitätstyp                   |               | Ereignisverknüpfung            | 205             |
| Definition                    | 283           | Ereignisverknüpfung mit        |                 |
| existenzabhängiger            | 284           | auslösenden Ereignissen        | 83              |
| existenzunabhängiger          | 284           | Ereignisverknüpfung mit        |                 |
| referierter                   | 284           | erzeugten Ereignissen          | 89              |
| Entitätstypen                 |               | Ergebnisereignis               | 146, 160, 186   |
| grafische Darstellung         | 294           | Ergebnisereignisse             | 96, 139         |
| entity                        | 282, 358      | Beispiel                       | 211, 213, 227   |
| Entity Relationship Modelle   | 280           | ERM                            | 280             |
| Entscheidungsfunktion         | 96, 99        | ER-Modelle                     | 27              |
| EPK's                         | 59            | ERP-Software                   | 1, 33           |
| dokumentarische Aufgabe       | 233           | erweiterte Ereignisgesteuerte  |                 |
| Zeitachse                     | 135           | Prozesskette                   | 80              |
| zeitliche Dimension           | 77            | Erweiterung der EPK-Notation   |                 |
| Ereignis                      |               |                                | 210             |
| als Feststellung              | 63            | Erweiterung der Notation       | 184,            |
| Beendigung mehrerer           |               | 230                            |                 |
| Funktionen                    | 100           | erzeugte Ereignisse            | 81              |
| externes                      | 133           | EventOccurrence                |                 |
| syntaktisch bedingtes         | 162           | Definition                     | 409             |
| Ereignis als logische Aussage |               | Definition (bei Sequenzen)     |                 |
|                               | 234           |                                | 432             |
| Ereignis startet Funktionen   | 94            | Executing behavior             |                 |
| Ereignisgesteuerte            |               | Beschreibung                   | 353             |
| Prozessketten                 | 59            | ExecutionOccurrence            |                 |
| als semi-formale Methode      | 59            | Definition                     | 442             |
| Elemente                      | 60            | existenzabhängiger Entitätstyp |                 |
| Ereignisraum                  | 488, 497, 499 |                                | 284             |
| Definition                    | 414           | Existenzabhängigkeit           | 286, 288        |
| eines Zustandsautomaten       | 499           | existenzunabhängiger           |                 |
| Ereignisraum eines            |               | Entitätstyp                    | 284             |
| Unternehmens                  | 190           | exklusives ODER                | 99, 101, 114,   |
| Ereignisraum eines            |               | 148, 184                       |                 |
| Unternehmens                  | 63, 154, 205, | Beispiel                       | 89, 125, 139    |
| 230                           |               | Beispiele                      | 83, 89, 95, 100 |
| Ereignisse                    | 80, 408       | Extend - Beziehung             |                 |
| Abschluss von Tätigkeiten     | 89            | zwischen Anwendungsfällen      |                 |
| auslösende                    | 81            |                                | 459             |
| Definition                    | 62            | Extend-Beziehung               |                 |
| erzeugte                      | 81            | Beispiel                       | 460             |
| gemeinsame Bedingungen        | 84            | extension point                |                 |
| Ereignisse (Unabhängige)      |               | Beispiel                       | 460             |
| Definition                    | 93            | Externe Beziehung              | 288             |
| Ereignisse als Bedingungen    | 83            | externes Ereignis              | 133, 166        |
| Ereignisse in der UML         |               | Externes Ereignis              |                 |
| Liste                         | 408           | Zeitpunkt                      | 136             |

Fachkonzept	28	Geschäftsobjekt	
Fehlende		Beispiel	210
Entscheidungsfunktion	95	Geschäftsobjekte	7, 64
Fehlerquelle	145	Geschäftsprozess	
Zeitspanne modellieren	195	Beispiel Angebotserstellung	24
Flexibilität		Beispiel Auftragsabwicklung	25
Verlust durch Software	41	Definition	8
FlowFinal		durchschnittlicher	39
Definition	401	durchschnittlicher	35
flussabwärts wartende Join	418	Träger	240
Flussmodelle		Geschäftsprozess und	
in Aktivitäten	372	Arbeitsteilung	9
ForkNode		Geschäftsprozessanalyse	
Beispiel 396, 404, 421, 425,		Exaktheit der Methode	22
426		Geschäftsprozessdefinition	9
grafische Darstellung	392	Becker und Vossen	8
formal vs formell	VIII	Hammer und Champy	9
formelle Strukturen	15, 170	Hess	7
Fremdbestimmung		Keller und Teufel	8
durch Betriebswirtschaftliche		Mertens	8
Standardsoftware	42	Rump	8
Funktion mit zwei Bedeutungen	176	Geschäftsprozesse	2
Funktionen		Automatisierungsgrad	14
Aggregation	61	Beispiele	10
Definition	6, 60	Datenintegration	14
durch UND verknüpft	135	Definition durch	
Funktionsbäume	30	Betriebswirtschaftliche	
Funktionsbeziehungen	230	Standardsoftware	23
funktionsorientierte Software	33	Definition entlang	
Funktionsorientierung vs		Betriebswirtschaftlicher	
Prozessorientierung	21	Standardsoftware	231
Funktionsicht	27, 30	Detaillierungsgrad	23
Gate	436	die das Unternehmen	
Gefahren der		verlassen	240
Prozessorientierung	242	Eigenschaften	14, 34
Gegensatz		Komponenten	15
dynamisch vs statisch	251	Länge	23
gemeinsames Zeitfenster	135	Prozessintegration	14
Generalisierung	290, 334	Streuung	35
Generalisierung /		unterstützende	11
Spezialisierung		Geschäftsprozesskarten	464
in der Metamodellierung der		Gewichtung (weight attribute)	
UML	444	Beispiel	398, 412, 420
Generalisierung/Spezialisierung	290	Gleichheit vs. Identität	323

grafische Darstellung		Informationsobjekte (die transportiert werden)	210
Akteure	462	Informationsstrukturen	249
Strichmännchen	462	Informationsträger	65, 283
Grenzen der		in der objektorientierten Modellierung	313
Prozessorientierung	21	Informationsweitergabe	213
Grenzen von		informelle Beziehungen	15
Geschäftsprozessen	23	Initialknoten	
Grundlage		Beispiel	425, 426
betriebswirtschaftlicher Standardsoftware	39	InitialKnoten	
Gruppentransition	487	Beispiel	494
Definition	497	InitialNode	
Hardwarebedarf	44	grafische Darstellung	392
Hauptprozesse	11, 13	Initial-Pseudozustand	484
Beispiele	13	Innovation durch	
Hierarchiediagramme	30	Standardsoftware	43
hierarchischer Beziehungstyp		Innovationen	
	285	durch Betriebswirtschaftliche Standardsoftware	43
Hierarchischer Zustandsautomat	489	Input für Aktionen	364
Hinweis		Input-Pin	364
Operatorkreis	83	Input-Pins	412
History-Zustand,		instantiation	321
voreingestellter		Instanziierung	321
Definition	490	Instanz	319
host object	353	Definition	321
Identität vs. Gleichheit	323	Integration der	
identity equality	323	Informationssysteme	
ignore / consider		verschiedener Unternehmen	44
Beispiel	440, 453	integriertes Data Dictionary	300
ignore / consider (ignore)	437	InteractionConstraint	
Immatrielle Informationsobjekte		Beispiel	452
	184	InteractionFragment mit assert	
Include - Beziehung		Beispiel	453
use case	461	InteractionOccurrence	
Include-Beziehung		Beispiel	449, 450
Beispiel	461	InteractionOperand	
Individualsoftware		Beispiel	452
Definition	38	InteractionOperand separator	
Industry Solutions	56	Beispiel	452
information hiding	343	interactionOperator	
informationelle Strukturen	250	Definition	436
Informationsflüsse	244	Liste	436
Informationsobjekte	64, 80, 146	Interaktion	
Definition	64		
Modellierung	244		

Definition	444	Know How - Transfer ins Unternehmen	43
Interaktionen		Kompetenzfalle	58
abstraktes Konzept	443	komplexe Objekte	342
Interaktionsdiagramme		Komplexitätsfalle	36, 43
grafische Darstellung	448	Komplexitätsfalle 2	56
interleaving		Komponenten von Geschäftsprozessen	15
Definition	433	Komponentenklasse	338
ISO-Zertifizierung	48	Konnektor	380
Ist_ein - Beziehung	334	Kontrolle	
JoinNode		nach Erledigung	229
Beispiel	397, 398, 412, 425	von Arbeitsfortschritten	229
grafische Darstellung	392, 397	Kontrolle vs. Optimierung	245
JoinNode mit Join-Spezifikation		Kontrollfluss	60, 62, 111, 117, 119, 120, 125, 126, 133, 134, 136, 137, 138, 146, 148, 162, 168, 180, 188, 198, 200, 207, 208, 259, 262, 267
Beispiel	399	Aufspaltung durch Operatoren	106
Kapselung	131, 154, 229	Beispiel	119
Beispiel	131, 165	Beispiel für Zusammenführung	114
Definition	232	Beispiele	73
objektorientiert	318, 342	Definition	68, 80, 106
Probleme	230	grafische Anordnung	67
Kapselung contra Modellierung		in Aktivitäten	372
	165	zeitliche Dimension	77
Kardinalität		Kontrollflusskanten	375
Definition	285	Kontroll-Kante	
Kardinalität der Beziehung	284	Definition	364
Kategorien bilden	321	Kontrollkanten	380
Kein Alternativereignis	233	Kontrollknoten	374
Keine Zeitspanne modellieren		grafische Darstellung	392
	195	Kontrolltoken	380, 416
Kernbereich von Geschäftsprozessen		Konzept der Entwickler Betriebswirtschaftliche Standardsoftware	247
Definition	35	Kopierprodukt	55
Kernkompetenzen	12	Kriterien für Kernkompetenzen	12
Kriterien	12	Kundennutzen	20
Kernprozesse	11	Länge von Geschäftsprozessen	23
Ableiten	13	Lebenszyklus eines Objekts	
Beispiele	13		
Definition	11		
Klassenattribute	319		
Klassenbezogene Methoden	320		
Klassenbildung	283, 321		
Klassenhierarchie	334		
Klassenobjekt	322		
Klassifikation	321		
kleiner Dienstweg	241		

Definition	469	MergeNode+DecisionNode	
Leerzweig	108	Beispiel	396
Leerzweige	233	Metamodellierung	324
Leidensdruck	243	Metamodellierung der UML	358
Liegezeiten	174, 184	Metamodellierung der UML-	
Lineare und sequenzielle		Autoren	
Grundstruktur von		Beschreibung am Beispiel	
Ereignisgesteuerten		Interaktionen	443
Prozessketten	230	Methode EPK	59, 113, 160, 241, 243
logische Aussage		Defizit	168
Ereignis	234	Eignung	243
logische Ebene	281	Methoden	313, 314, 345
loop		in der objektorientierten	
Definition	441	Datenmodellierung	313
loop (loop)	437	klassenbezogene	320
Lücke		Methoden – Operationen -	
Überwindung	46	Nachrichten	345
Lückenbewältigung	46	Methoden und abstrakte	
Machbarkeitsprüfung	146	Datentypen	322
Mahnliste	154	Methoden und Operationen	314
Mandant		Modelle von	
Definition	297	Geschäftsprozessen	34
materielle Informationsobjekte		Modellierungsebene	165, 166, 231
	184	Montage und Versand	
Medienbruch	158	EPK	164
Beispiel	150, 195	multiple inheritance	337
Medienbrüche	14, 244	Muss-Assoziationen	327
Definition	243	n:m-Beziehungen	285, 293
Mehrere Operatoren		Nachbedingung	
hintereinander	134	(Aktivitätsdiagramm)	420
Mehrfacharbeit	243	Nachricht	
mehrfache Vererbung	337	Definition	345
Mehrfachstückliste		Nachrichten	345
Definition	172	sich überholende	436
Mehrfachvererbung	337	Nachrichten in einem	
menschgestützte		Sequenzdiagramm	
Informationsweitergabe	244	Beispiel	436
Menschgestützte		Nachrichtensequenz	346
Rechnerkommunikation	243	n-äre Assoziationen	328
Menschgestützte		Negation eines Ereignisses	234
Unterprogrammkommunikati		Negative (neg)	437
on	243	object flow edges	380
MergeNode		object flows	380
Beispiel	395, 425, 426	Objekt	283
Definition	394		
grafische Darstellung	392, 395		

Definition	282	Option (opt)	437
Zustand	343	Optionale Ereignisse	
Objekt oder Eigenschaft?	316	Diskussion	233
Objektbegriff	282, 317	opt-Operator	
Objekte		Beispiel	449
Definition	315, 316	Organisationsbrüche	15
im objektorientierten Ansatz		Definition	244
	313	Organisationseinheiten	80
komplexe	342	Organisationssicht	27, 30
Objektfindung	317	Organisationsstrukturen	297
Objektfluss		Orientierung an Prozessen	21
Beispiel	381	orthogonale Regionen	
Objektfluss zwischen Knoten		Definition	474
Beispiel	382	Output für Aktionen	364
Objektflusskanten	375, 380	Output-Pin	364
Objektidentifizierer	323	Output-Pins	
Objektklasse		action execution	413
Definition	319	owning object	409
Objektknoten	374	par	
Beispiel	384, 398, 421	Definition	439
Objektknoten mit		parallel (par)	
Klassendiagramm		Beispiel	440
Beispiel	386	Parallel (par)	437
Objektmodell		Parallelität	
Definition	309	beim UND-Operator	97
Objektorientierung	309	Parallelität (beim UND- Operator?)	91
Objektwertige Attribute	326	Parameterbereich von	
ODER 89, 92, 121, 123, 148,		Geschäftsprozessen	
159, 262		Definition	35
Beispiel	139	Parametrisierbarkeit	36
Beispiele	85, 91, 98, 103	part_of-Beziehung	338
ODER-Operator		physische Ebene	281
Beispiel	139	Pin	
OID	323	Definition	364
Operationen	313, 314, 345	Pins ohne Kanten	
Operator negative		Beispiel	386
Definition	440	Pragmatik	
Operatoren		bei der Erstellung von EPK's	126
hintereinander	134	Primitive actions	
Verknüpfen	67	Definition	365
Verteiler	67	Problem durch Kapselung	230
Optimierung vs. Kontrolle	245	Profilverlust	36, 45, 46
Optimierungspotenzial	190, 208	Programmierbereich 1	
Optimierungspotenziale	186	Definition	35
option (opt)			
Definition	438		

Programmierbereich 2		Releasewechsel	46, 47
Definition	36	Repetitive Handlungen	130
Protokoll		repetitive Schleife	
Definition	345	Beispiel	131
Protokoll-Zustandsautomat		Ressourcensicht	27
Definition	469	Rückschleife	
Prozessintegration	20	Beispiel	148
Prozessmodell	247	Syntax	125
Prozessorientierte		Rücksprung	
Aufbauorganisation	20	durch einmalige	
Prozessorientierung		Wiederholung	127
Definition	19	mit Kontrolle	127
Gefahren	242	Rücksprung (UML)	
Grenzen	21	Beispiel	425
Voraussetzungen	21	run-to-completion – Annahme	499
Prozessorientierung und		run-to-completion –	
Kundennutzen	20	Verarbeitung	499
Prozessorientierung vs		run-to-completion step	499
Funktionsorientierung	33	SAP R/3 13, 35, 113, 145, 249,	
Prozessverantwortliche	143	252, 280, 294	
Prozesswegweiser 110, 256, 261		Business Objects	302
Beispiel 114, 162, 203, 208		Mandantenfähigkeit	297
Beispiele	195	Modellinformationen	264
Prozesswegweiser in der Praxis	197	SAP R/3-EPK	
Realweltobjekte vs		Grunddatenbearbeitung	115
Datenbankobjekte	344	Kontaktbearbeitung – Teil 1	
Referenzen zwischen Objekten	326	Kontaktbearbeitung – Teil 2	120
Referenzmodell	247	Kontaktbearbeitung – Teil 3	121
Referierter Entitätstyp	284	Kontaktbearbeitung – Teil 4	122
ref-Operator		Kontaktbearbeitung – Teil 5	123
Beispiel	449, 450	Kontaktbearbeitung	
Regeln		(Übersicht)	117
für den Aufbau von EPK's	80	Lieferantenstammbearbeitung	116
Region		Stellenbeschreibung – Teil 1	257
Definition	474	Stellenbeschreibung – Teil 2	258
Regionen eines		Stellenbeschreibung – Teil 3	259
Zustandsautomaten	474		
Rekursive Assoziation	332		
Rekursive Aufrufe	112		
Relationale Datenbank	249, 251		
Relationales Datenmodell	280,		
281			
Relationen	249		
relationship	282		



SAP R/3-Geschäftsprozesse	126	Beschreibung des Ansatzes	282
SAP-Dialekt	254	Sichten	27
SAP-SERM	249, 280, 281, 283, 284, 285, 288, 289, 290, 291, 295	signal event	409
Schlagartige Einführung	52	signal object	409
Schleife (UML)	403	SignalEvent	409
Schleifen in EPK's	112	Signal-Token	375
Schlussereignis	63	Beispiel	398
Beispiel	146, 150, 162, 166, 168, 186, 197, 203	Signatur	345
falsches	136	Spagetti-Code	235
Schlussknoten AF		Spezialisierung	290, 334
Beispiel	404, 421, 425, 426	disjunkte	291
grafische Darstellung	392	vollständige	291
Schlussknoten FF		standalone pin	
Beispiel	404	Beispiel	383
Schlussknoten FF		grafische Darstellung	383
grafische Darstellung	392	Standardlösung	1, 33
Schlussknoten FF (FlowFinal)		Standardsoftware	33
grafische Darstellung	402	Standardsoftwarelücke	43
Schlusszustand		Starke Existenzabhängigkeit	288
Beispiel	494	Start durch Prozesswegweiser	262
Definition	475	Start-Entitätstyp	284, 285
Schnittstellen	243	Startereignis	63, 230, 262
Schrittweise Einführung	52	Beispiel	145, 164, 197
Schwache Existenzabhängigkeit	288	Startknoten	
Schwimmbahnen	405	grafische Darstellung	401
mehrdimensional	407	Startknoten (initial node)	
Selbsttransition	488	Beispiel	401
Selbsttransition	494, 497	Startknoten (InitialNode)	
self (bei Lifelines)	434	Definition	400
self object		Startmöglichkeiten eines	
Definition	412	Geschäftsprozesses	118
Semantik	93	StateInvariant	
Definition (in der UML)	433	Beispiel	453
Semantikbestimmung		statische Aspekte	250
bei InteractionOperand	450	Stellen	63
Semantische Datenmodelle	280	Stellenbeschreibung	256
SendSignalAction	410	step by step	52
grafische Darstellung	410	Steuerung mit dem logischen	
sequentielle Grundstruktur (bei		UND	136
Geschäftsprozessen)	9	Steuerungssicht	27, 30
sequenzialisieren	230	Strategie und Struktur	41
SERM		stream	384
		streaming	385
		Beispiel	384

Definition	384	Regeln für EPK's	60
streaming mit Pins		Syntax von EPK's	80
Beispiel	385	Syntax vs. Semantik	93
streaming-Konzept	414	Syntaxregel	
Streuung von		Kontrollfluss wieder	
Geschäftsprozessen	35	zusammenführen	106
Strichmännchen		ODER bzw. XODER nach	
grafische Darstellung	462	Ereignis	100
strict sequencing		Prozesswegweiser	110
Definition	439	Szenarien	249
strict sequencing (strict)	437	Szenario	
Struktur vs. Daten	239	Aufbau	264
Strukturierte Aktivitätsknoten		Szenario Anfrageprüfung	67
Definition	390	Szenarioprozess	
Strukturierter Aktivitätsknoten		Aufbau	264
	412	Tätigkeitsebene	131
Strukturiertes Entity		Tayloristische Ebene 23, 40, 61,	
Relationship Modell	280	131	
Stückliste 170, 176, 193, 207		Teil_von - Beziehung	342
ähnliche	170	Teil_von-Beziehung	338
Definition	172	Teilaufgaben	
Stücklisten	205	Modellierung	200
Stücklistenerstellung	170	ternäre Assoziationen	328
subject		TimeEvent	409
Sprachgebrauch in der UML		Tipp	
	456	Bedingungen 1	162
Subklasse	334	Bedingungen 2 - Alle	
subordinate units		Bedingungen müssen	
Definition	366	eintreten	170
Subprozess	262	Bedingungen 3 - Genau eine	
angehängter	262	Bedingung muss eintreten	
angehängter (Definition)	111		178
eingefügter 197, 203, 208,		Bedingungen 4 - Mindestens	
256, 261		eine Bedingung muss	
eingefügter (Definition)	111	eintreten	180
Subprozesse		Bedingungen 5 - Neben dem	
eingefügte (Beispiel)	197	eigentlichen Kontrollfluss	
Superklassen	334		182
Supportprozesse	11	Daten- bzw.	
Surrogat	324	Informationsflüsse	
syntaktisch bedingte Ereignisse		gründlich modellieren	213
	162	Ereignisraum	190
Syntaktische Klarheit	137	Gezielte Detaillierung	144
Syntax		Informationsweitergabe in	
für eingefügte Subprozesse		Ereignisgesteuerten	
	208	Prozessketten	188

Keine Zeitspanne modellieren	195	UND-Operator	
Modellierung von		Beispiele	84, 90
Teilaufgaben - mit und		Parallelität?	91
ohne Reihenfolge	200	Ungenau Modellierung	139
Transport und Liegezeiten		Unternehmensmodellierung	59,
materieller		247	
Informationsobjekte	184	Unternehmensumwelt	190
Verknüpfung über		unternehmensweite Datenbank	39
Ereignisraum	205	Unternehmensweite	
Token	355, 415	Komplettlösung	1, 33
Traces		unterstützende Prozesse	11
invalid	446	use cases	455
valid	446	value chain	509
Träger des Geschäftsprozesses		value equality	323
	240	Variantenstückliste	
Tranportzeiten	184	Definition	172
Transition		verbotene Struktur in EPK's	95
interne	497	ODER mit auslösenden	
Transitionen		Ereignissen	99
Definition	469	Verbundtransition	
Erfassung	469	Definition	476
Transparenz		Vererbung	
durch Einführung		Definition	335, 336
Betriebswirtschaftlicher		mehrfache	337
Standardsoftware	40	Vergleich UML / EPK	
Transport		Ereignisse	413
Beispiel	198, 221	Join vs UND	399
Transport materieller		Kontrollfluss insgesamt	415
Informationsobjekte		Prozess-Sicht	402
Modellierung	174, 184	Schwimmbahnen für Träger	
Transportvorgang		von Aktionen	406
Beispiel	210, 216	Verhalten	504
Transportzeiten	174	Vergleich UML /EPK	
Überwachung		Träger im Aktionssymbol	407
in EPK's	154	Vergleich UML und EPK	
Unabhängige Ereignisse		Verhalten vs. Funktion	367
Definition	93	Verhalten	
UND	114	non-reentrant	414
Beispiele	96, 102	Verhalten	
Ereignis startet mehrere		Definition	352
Funktionen	96	reentrant	414
mit auslösendem Ereignis	96	von Realweltobjekten	313
Steuerung des Kontrollflusses		Verhalten	
	136	als Durchqueren eines	
Teilaufgaben	90	Graphen	470
vertieft	119		

- Verhalten von Objekten und  
Geschäftsprozess 323
- Verhaltens-Zustandsautomat 469
- Verknüpfen 67, 253, 380
- Verknüpfen (Zustandsautomat)  
Definition 478
- Verknüpfung über Ereignisse 230
- Verknüpfungseignisse 110  
Beispiel 111
- verschachtelte Strukturen 390
- Verteiler 67, 253
- vertex  
Gebrauch des Begriffs 473
- viele-zu-viele Beziehungen 285
- VKD 29
- vollständige Spezialisierung 291
- Von Intra zu Inter 57
- Voraussetzungen einer  
Prozessorientierung 21
- Vorbedingung  
(Aktivitätsdiagramm) 420
- Vorgang 60  
Definition 6, 60
- Vorgangsbearbeitung 36
- Vorgangskettendiagramm 29
- Wächter 394  
Beispiel 418  
Definition 379  
mit Else 394
- wait time action 409  
Beispiel 412  
grafische Darstellung 410
- Wait time action  
Beispiel 411
- Wartefunktion 132, 160, 166  
Ersatz 133
- Warten  
Beispiel 216  
in Geschäftsprozessen 131
- Warten in EPK's 136
- weak sequencing  
Definition 439
- weak sequencing (seq) 437
- Weiterleitung von Unterlagen 156
- Weltausschnitt 250, 280
- Weniger Überraschungseffekte 44
- wertbasierte Suchschlüssel 324
- Wertschöpfung  
Definition 509
- Wertschöpfungskette  
Definition 274, 509
- Wertschöpfungsketten  
Aufgabe 274
- Wettkampfsituation 394, 425, 427
- Wettkampfsituation (UML)  
Erläuterung 426
- Wissen in Geschäftsprozessen 242
- Wissensmanagement 242
- workflow 36
- Wurzel 334
- Zeit  
in Ereignisgesteuerten  
Prozessketten 135
- zeitgemäße Auffassung von  
Datenbanken 280
- Zeitliche Dimension in der  
UML 408
- zeitliche Dimension in EPK's 77
- Zeitliche Dimension von EPK's 135
- Zeitpunkt als externes Ereignis  
einer Ereignisgesteuerte  
Prozesskette 136
- Zeitspanne vs Einzeldurchgang 195
- Zeitverbrauch durch Funktionen  
(in EPK's) 61
- zentrale unternehmensweite  
Datenbank 39
- Ziele der Prozessorientierung 20
- Ziel-Entitätstyp 284, 285
- Zielsetzung von Datenbanken 252
- Zunehmende DV-  
Durchdringung 40
- Zusammenführen Kontrollfluss  
Beispiel 127

Zusammenführen mehrerer		Definition	474
Zweige	148	Zustand, zusammengesetzter	
zusammengesetzte Objekte	342	Definition	474
Zusammengesetzte Zustände		Zustandsautomat	
verbergen	494	Beispiel	471
zusammengesetzter Zustand		Zustandsautomaten	
Darstellung	474	grafische Darstellung	470
Definition	474	Zustandskonfiguration	489
Zustand		Zustandsübergang	470
Darstellung	492	Zustandsübergänge	
Definition	472	Definition	469
eines Objekts	322	Zustandsübergangsdiagramme	346
Zustand eines Objekts	343	Zweck der Modellierung	232
grafische Darstellung	376	Zwei verschachtelte Fragmente	453
Zustand von Objekten			
Beispiel	382		
Zustand, einfacher			

# 19 Literatur

Abts und Mülder 1998

Abts, Dietmar; Mülder, Wilhelm: *Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Eine kompakte und praxisorientierte Einführung (2. Auflage)*, Braunschweig, Wiesbaden 1998

Aho und Ullmann 1996

Aho, Alfred V.; Ullman, Jeffrey D.: *Informatik. Datenstrukturen und Konzepte der Abstraktion*. Bonn u.a. 1996

Amberg 1999

Amberg, Michael: *Prozessorientierte betriebliche Informationssysteme. Methoden, Vorgehen und Werkzeuge zu ihrer effizienten Entwicklung*, Berlin u.a. 1999

Balzert 1998

Balzert, Helmut: *Lehrbuch der Software-Technik. Software-Management. Software-Qualitätssicherung. Unternehmensmodellierung*. Heidelberg und Berlin 1998

Balzert 1999

Balzert, Heide: *Lehrbuch der Objektmodellierung. Analyse und Entwurf*, Heidelberg und Berlin 1999

Balzert 2001

Balzert, Helmut: *Lehrbuch der Software-Technik. Software-Entwicklung (2. Auflage)*. Heidelberg und Berlin 2001

Becker und Kahn 2000

Becker, Jörg; Kahn, Dieter: *Der Prozess im Fokus*, in: [Becker, Kugeler und Rosemann 2000, S. 1 – 13]

Becker, Kugeler und Rosemann 2000 (Hrsg.)

Becker, Jörg; Kugeler, Martin; Rosemann, Michael (Hrsg.): *Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung (zweite, korrigierte Auflage)*, Berlin u.a. 2000

Becker und Meise 2000

Becker, Jörg; Meise, Volker: *Von der Strategie zum Ordnungsrahmen*, in [Becker und Kahn 2000, S. 91- 120]

Becker und Vossen 1996

Becker, Jörg; Vossen, Gottfried: *Geschäftsprozessmodellierung und Workflow-Management. Eine Einführung*, in [Vossen und Becker 1996, S. 17 – 26]

Berndt 1997

Berndt, Ralph (Hrsg.): *Business Reengineering. Effizientes Neugestalten von Geschäftsprozessen*. Berlin u.a. 1997

Bertino und Martino 1993

Bertino, Elisa; Martino, Lorenzo: *Object-Oriented Database Systems. Concepts and Architectures*. Wokingham u.a. 1993

Bogaschewsky und Rollberg 1998

Bogaschewsky, Ronald; Rollberg, Roland: *Prozessorientiertes Management*, Berlin u.a. 1998

Booch 1994

Booch, Grady: *Objektorientierte Analyse und Design*, Bonn u.a. 1994

Booch, Rumbaugh und Jacobson 1999

Booch, Grady; Rumbaugh, James; Jacobson, Ivar: *Das UML-Benutzerhandbuch*. Bonn u.a. 1999

Boy, Dudek, Kuschel 1994

Boy, J.; Dudek, Ch.; Kuschel, S.: *Projektmanagement. Grundlagen, Methoden und Techniken*. Bremen 1994

- Brenner und Hamm 1995  
Brenner, Walter; Hamm, V.: *Prinzipien des Business Reengineering*, in: [Brenner und Keller 1995, S. 17 – 43]
- Brenner und Keller 1995  
Brenner, Walter; Keller, Gerhard (Hrsg.): *Business Reengineering mit Standardsoftware*. Frankfurt 1995
- Bullinger und Fähnrich 1997  
Bullinger, Hans-Jörg; Fähnrich, Klaus-Peter: *Betriebliche Informationssysteme. Grundlagen und Werkzeuge der methodischen Softwareentwicklung*. Berlin u.a. 1997
- Bungert und Heß 1995  
Bungert, Winfried; Heß, Helge: *Objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung*, in: *Information Management* 1/95, S. 52 – 63
- Burkhardt 1997  
Burkhardt, Rainer: *UML – Unified Modeling Language. Objektorientierte Modellierung für die Praxis*, Bonn u.a. 1997
- Burkhardt 1999  
Burkhardt, Rainer: *UML – Unified Modeling Language. Objektorientierte Modellierung für die Praxis (2., aktualisierte Auflage)*, Bonn u.a. 1997
- Burleson 1999  
Burleson, Donald K.: *Inside the Database Object Model*, Boca Raton u.a. 1998
- Cannon 1993  
Cannon, E.: *EDI Guide: A Step by Step Approach*. New York 1993
- Cattell, R.G.G. 1996  
Cattell, R.G.G. (Hrsg.): *The Object Database Standard: ODMG-93. Release 1.2*, San Francisco 1996
- Chandler 1962  
Chandler, A.D.: *Strategy and Structure. Chapters in the History of Industrial Enterprise*. Cambridge, MA, London 1962
- Chen und Scheer 1994  
Chen, R.; Scheer, A.-W.: *Modellierung von Prozessketten mittels Petri-Netz-Theorie*. Technischer Bericht 107, Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Februar 1994
- Dangel 1994  
Dangel, Jürg W.: *Business Process Reengineering: radikale Umgestaltung von Geschäftsprozessen*, in: [Müller und Rupper 1994, S. 13 – 18]
- Date 1990  
Date, C.J.: *An Introduction to Database Systems. Volume 1 (5. Auflage)*, Reading u.a. 1990
- Date und Darwen 1998  
Date, C.J.; Darwen, Hugh: *Foundation for Object/Relational Databases. The Third Manifesto*, Reading (Mass.) u.a. 1998
- DeMarco 1979  
DeMarco, Tom: *Structured Analysis and System Specification*, New York u.a. 1979
- Dingle 1997  
Dingle, J.: *Project Management. Orientation for Decision Makers*. London 1997
- Eccles und Nohria 1992  
Eccles, R.G.; Nohria, N.: *Beyond the Hype: Rediscovering the Essence of Management*. Cambridge 1992
- Eriksson und Penker 2000  
Eriksson, Hans-Erik; Penker, Magnus: *Business Modeling with UML. Business Pattern at Work*. New York u.a. 2000
- Ferstl und Sinz 1990  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Objektmodellierung betrieblicher Informationssysteme im Semantischen Objektmodell (SOM)*, in: *Wirtschaftsinformatik*, 32. Jahrgang, Heft 6, Dezember 1990, S. 566 – 581

- Ferstl und Sinz 1991  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Ein Vorgehensmodell zur Objektmodellierung betrieblicher Informationssysteme im Semantischen Objektmodell (SOM)*, in: Wirtschaftsinformatik, 33. Jahrgang, Heft 6, Dezember 1991, S. 477 – 491
- Ferstl und Sinz 1993a  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Geschäftsprozessmodellierung*, in: Wirtschaftsinformatik, 35 (1993) 6, S. 589 – 592
- Ferstl und Sinz 1993b  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Der Modellierungsansatz des Semantischen Objektmodells (SOM)*. Bamberger Beiträge zur Wirtschaftsinformatik Nr. 18, September 1993
- Ferstl und Sinz 1994  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Der Ansatz des Semantischen Objektmodells (SOM) zur Modellierung von Geschäftsprozessen*. Bamberger Beiträge zur Wirtschaftsinformatik Nr. 21, Dezember 1994
- Ferstl und Sinz 1995  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Der Ansatz des Semantischen Objektmodells (SOM) zur Modellierung von Geschäftsprozessen*, in: Wirtschaftsinformatik 37 (1995) 3, S. 209 – 220
- Ferstl und Sinz 1996  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Geschäftsprozessmodellierung im Rahmen des Semantischen Objektmodells*, in: [Vossen und Becker 1996], S. 47 – 61
- Ferstl und Sinz 1997  
Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J.: *Modeling of Business Systems Using the Semantic Object Model (SOM) – A Methodological Framework*. Bamberger Beiträge zur Wirtschaftsinformatik Nr. 43, July 1997
- Fowler und Scott 1998  
Fowler, Martin; Scott, Kendall: *UML – konzentriert. Die Standardobjektmodellierungssprache anwenden*. Bonn u.a. 1998
- Franz 1996  
Franz, Klaus-Peter: *Prozesskostenmanagement für ein strategisches Aktivitätencontrolling*, in [Perlitz u.a. 1996], S. 210 – 220
- Franz 1996  
Franz, Klaus-Peter: *Prozesskostenmanagement für ein strategisches Aktivitätencontrolling*, in [Perlitz u.a. 1996], S. 210 – 220
- Gaukel und Bardelli 1994  
Gaukel, Fritz; Bardelli, Guido: *Einführung der Prozessorientierung in einem mittelständischen Unternehmen*, in [Müller und Rupper 1994, S. 28 – 33]
- Geppert 1997  
Geppert, Franz: *Objektorientierte Datenbanksysteme. Ein Praktikum*. Heidelberg 1997
- Giedion 1982  
Giedion, Sigfried: *Die Herrschaft der Mechanisierung. Ein Beitrag zur anonymen Geschichte*. Frankfurt 1982
- Gumm und Sommer 1998  
Gumm, Heinz-Peter; Sommer, Manfred: *Einführung in die Informatik*. München und Wien 1998
- Hammer 1997  
Hammer, Michael: *Das prozesszentrierte Unternehmen. Die Arbeitswelt nach dem Reengineering*. München 1997
- Hammer und Champy 1995  
Hammer, Michael; Champy, James: *Business Reengineering. Die Radikalkur für das Unternehmen*, Frankfurt, New York 1995
- Hammer und Stanton 1995  
Hammer, Michael; Stanton, Steven A.: *Die Reengineering Revolution. Handbuch für die Praxis*. Frankfurt, New York 1995
- Heinrich und Roithmayr 1998  
Heinrich, Lutz J.; Roithmayr, Friedrich: *Wirtschaftsinformatik-Lexikon*, 6. Auflage, München und Wien 1998



- Hess 1996  
Hess, Thomas: *Entwurf betrieblicher Prozesse. Grundlagen – Bestehende Methoden – Neue Ansätze*, Wiesbaden 1996
- Hess und Brecht 1996  
Hess, Thomas; Brecht, Leo: *State of the Art des Business Process Redesign. Darstellung und Vergleich bestehender Methoden* (2. Auflage). Wiesbaden 1996
- Heuer 1992  
*Objektorientierte Datenbanken. Konzepte, Modelle, Systeme*. Bonn u.a. 1992
- Heym 1995  
Heym, Michael: *Prozess- und Methoden-Management für Informationssysteme. Überblick und Referenzmodell*. Berlin u.a. 1995
- Hofstadter 1985  
Hofstadter, Douglas R.: *Gödel, Escher, Bach. Ein Endloses Geflochtenes Band*, Stuttgart 1985
- Hohmann 1999  
Hohmann, Peter: *Geschäftsprozesse und integrierte Anwendungssysteme. Prozessorientierung als Erfolgskonzept*. Köln u.a. 1999
- Horn, Kerner und Forbrig 2001  
Horn, Christian; Kerner, Immo O.; Forbrig, Peter: *Lehr- und Übungsbuch Informatik. Band 1: Grundlagen und Überblick* (2. Auflage). München und Wien 2001
- Hughes 1991  
Hughes, J. G.: *Object-Oriented Databases*. New York u.a. 1991
- Hughes 1992  
Hughes, J. G.: *Objektorientierte Datenbanken*. München u.a. 1992  
(Anmerkung: deutsche Übersetzung von [Hughes 1991])
- Karge 1996  
Karge, Reinhard: *Real Objects. Konzepte und Praxis objektorientierter Datenbanken*. Bonn u.a. 1996
- Keller 1995  
Keller, Gerhard: *Business Process Reengineering mit dem R/3-Referenzmodell*, in: SAP info, Mai 1995, S. 7 – 14.
- Keller und Teufel 1997  
Keller, Gerhard; Teufel, Thomas: *SAP R/3 prozessorientiert anwenden. Iteratives Prozess-Prototyping zur Bildung von Wertschöpfungsketten*. Bonn u.a. 1997
- Keller und Teufel 1998  
Keller, Gerhard; Teufel, Thomas: *SAP R/3 prozessorientiert anwenden. Iteratives Prozess-Prototyping zur Bildung von Wertschöpfungsketten* (2. korrigierte Auflage). Bonn u.a. 1998
- Keller, Nüttgens und Scheer 1992  
Keller, G.; Nüttgens, M.; Scheer, A.-W.: *Semantische Prozessmodellierung auf der Grundlage Ereignisgesteuerter Prozessketten*, Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsinformatik (Iwi), Universität des Saarlandes, Heft 89, Januar 1992
- Kemper und Eickler 1999  
Kemper, A.; Eickler, A.: *Datenbanksysteme. Eine Einführung*. München und Wien 1999
- Kemper, A.; Moerkotte, G.: *Basiskonzepte objektorientierter Datenbanksysteme*, in: Informatik-Spektrum (1993) 16, S. 69-80.
- Kieser 1996  
Kieser, Alfred: *Business Process Reengineering – neue Kleider für den Kaiser*, in [Perlitz u.a. 1996], S. 236 – 251
- Klockhaus und Scheruhn 1998  
Klockhaus, Eckhard; Scheruhn, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Modellbasierte Einführung betrieblicher Anwendungssysteme*. Wiesbaden 1997
- Kosiol 1962  
Kosiol, E.: *Organisation der Unternehmung*, Wiesbaden 1962
- Krallmann 1994  
Kralmann, K.: *Systemanalyse im Unternehmen. Geschäftsprozessoptimierung, Partizipative Vorgehensmodelle, Objektorientierte Analyse*. München u.a. 1994

- Kueng, Bichler und Schrefl 1996  
Kueng, Peter; Bichler, Peter; Schrefl, Michael: *Geschäftsprozessmodellierung: ein zielbasierter Ansatz*, in *Information Management* 2/96, S. 40 – 50
- Kugeler und Vieting 2000  
Kugeler, Martin; Vieting, Michael: *Gestaltung einer prozessorientiert(er)en Aufbauorganisation*, in: [Becker, Kugeler und Rosemann 2000, S. 187-232]
- Lang und Lockemann 1995  
Lang, Stefan M.; Lockemann, Peter C.: *Datenbankeinsatz*. Berlin, Heidelberg 1995
- Lexikon WI  
Mertens, Peter; Back, Andrea; Becker, Jörg u.a.: *Lexikon der Wirtschaftsinformatik* (3. Auflage), Berlin u.a. 1997
- Langner, Schneider und Wehler 1997a  
Langner, P.; Schneider, C.; Wehler, J.: *Ereignisgesteuerte Prozessketten und Petri-Netze*. Technischer Bericht 196, Fachbereich Informatik der Universität Hamburg, März 1997
- Langner, Schneider und Wehler 1997b  
Langner, P.; Schneider, C.; Wehler, J.: *Prozessmodellierung mit Ereignisgesteuerten Prozessketten (EPKs) und Petri-Netzen*. in: *Wirtschaftsinformatik*, 39(5), S. 479-489, Oktober 1997
- Litke 1996  
Litke, H.-D.: *DV-Projektmanagement. Zeit und Kosten richtig einschätzen*. München, Wien 1996
- Lock 1996  
Lock, D.: *Essentials of Project Management*. Aldershot 1996
- Lohoff und Lohhoff 1994  
Lohoff, Petra; Lohoff, Heinz-Günther: *Ganzheitliche Optimierung der Administration*, in [Müller und Rupper 1994, S. 56 – 63]
- Lohse 1996  
Lohse, Jens-Marten: *Mit Wertestrategie und Business Reengineering zur Marktorientierung*, in [Perlitz u.a. 1996], S. 289 – 298
- Loos und Allweyer 1998  
Loos, Peter; Allweyer, Thomas: *Process Orientation and Object Orientation – an Approach for Integrating UML and Event-Driven Process Chains (EPC)*, Publication of the Institut für Wirtschaftsinformatik (Technical Report 144), University of Saarland, Saarbrücken, March 1998
- Marshall 2000  
Marshall, Chris: *Enterprise Modeling with UML. Designing Successful Software through Business Analysis*. Reading (Mass.) u.a. 2000
- Martin und Odell 1999  
Martin, James; Odell, James J.: *Objektorientierte Modellierung mit UML: Das Fundament*. München 1999
- Maurer u.a. 1998  
Maurer, H.; Scherbakov, N.; Halim, Z.; Razak, Z.: *From Databases to Hypermedia*, Berlin u.a. 1998
- McMenamin und Palmer 1988  
McMeanmin, Stephen M.; Palmer, John F.: *Strukturierte Systemanalyse*. München u.a. 1988
- Meier und Wüst 1997  
Meier, Andreas; Wüst, Thomas: *Objektorientierte Datenbanken. Ein Kompaß für die Praxis*-. Heidelberg 1997
- Mertens 1995  
Mertens, Peter: *Integrierte Informationsverarbeitung I. Administrations- und Dispositionssysteme in der Industrie* (10. Auflage), Wiesbaden 1995
- Mertens u.a. 1997  
Mertens, Peter; Becker, Jörg; König, Wolfgang u.a. (Hrsg.): *Lexikon der Wirtschaftsinformatik* (3. Auflage), Berlin u.a. 1997

- Mertens und Griese 1993  
Mertens, Peter; Griese, Joachim: *Integrierte Informationsverarbeitung 2. Planungs- und Kontrollsysteme in der Industrie* (7. Auflage), Wiesbaden 1993
- Mertens und Knolmayer 1995  
Mertens, Peter; Knolmayer, Gerhard: *Organisation der Informationsverarbeitung. Grundlagen – Aufbau – Arbeitsteilung* (2. Auflage), Wiesbaden 1995
- Meyer 1990  
Meyer, Bertrand: *Objektorientierte Softwareentwicklung*. Wien u.a. 1990
- Mischak 1997  
Mischak, Richard F.: *Business Reengineering – Der Weg vom funktions- zum prozessorientierten Denken im Unternehmen*, in: [Berndt 1997], S. 3 – 17
- Müller und Rupper 1994  
Müller, Roland; Rupper, Peter (Hrsg.): *Process Reengineering. Prozesse optimieren und auf den Kunden ausrichten*. Zürich 1994
- Müller-Ettrich 1993  
Müller-Ettrich, G. (Hrsg.): *Fachliche Modellierung von Informationssystemen. Methoden, Vorgehen, Werkzeuge*, Bonn u.a. 1993
- Müri 1994  
Müri, Peter: *Prozessorientierung - der Schlüssel zum neuen Management*, in: [Müller und Rupper 1994], S. 141 - 149
- Neumaier 1989  
Neumaier, H. (Hrsg.): *Relationale Datenbanken*. München und Wien 1989
- Neumann und Bredemeier 1996  
Neumann, R.; Bredemeier, K.: *Projektmanagement von A-Z. Das Handbuch für den Praktiker*. Frankfurt 1996
- Nüttgens, Feld und Zimmermann 1998  
Nüttgens, M.; Feld, T.; Zimmermann, V. : *Business Process modeling with epc and uml: Transformation or integration?*, in [Schader und Korthaus 1998, S. 250-261]
- OMG 1999  
Object Management Group: *OMG Unified Modeling Language Specification, Version 1.3*, June 1999
- OMG 2003a  
Object Management Group: *UML 2.0 Superstructure Specification* (Unified Modeling Language: Superstructure, version 2.0, final Adopted Specification, ptc/03-08-02), August 2003
- OMG 2003b  
Object Management Group: *UML 2.0 Infrastructure Specification* (Unified Modeling Language (UML) Specification: Infrastructure, version 2.0, ptc/03-09-15), Dezember 2003
- OMG 2003c  
Object Management Group: *UML 2.0 OCL Specification* (OCL 2.0 OMG Final Adopted Specification, ptc/03-10-14), Oktober 2003
- Oestereich 1998  
Oestereich, Bernd: *Objektorientierte Softwareentwicklung. Analyse und Design mit der Unified Modeling Language* (4. Auflage). München und Wien 1998
- Österle 1995  
Österle, Hubert: *Business Engineering. Prozess- und Systementwicklung. Band 1: Entwurfstechniken*, Berlin u.a. 1995
- Ott 1995  
Ott, Hans Jürgen: *Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Informatiker. Eine Einführung in die betriebswirtschaftliche Denkweise*, München 1995
- Perlitz u.a. 1996  
Perlitz, Manfred; Offinger, Andreas; Reinhardt, Michael; Schug, Klaus (Hrsg.): *Reengineering zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Ein Managementansatz auf dem Prüfstand*. Wiesbaden 1996

- Petri 1962  
Petri, C. A.: *Kommunikation mit Automaten*. Dissertation Universität Bonn 1962
- Porter 1985  
Porter, Michael E.: *Competitive Advantage – Creating and Sustaining Superior Performance*. New York 1985
- Porter 1992a  
Porter, Michael E.: *Wettbewerbsstrategie* (7. Auflage), Frankfurt 1992
- Porter 1992b  
Porter, Michale E.: *Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten* (3. Auflage), Frankfurt 1992
- Porter 1998  
Porter, Michael E.: *On Competition*. Harvard Business Review Book 1998
- Porter und Millar 1998  
Porter, Michael E.; Millar, Victor E.: *How Information Gives You Competitive Advantage*, in: [Porter 1998, S. 75 - 98] (ursprünglich 1985 veröffentlicht)
- Quality und IIE 1994  
Quality Resources; Institute of Industrial Engineers: *Beyond the Basics of Reengineering: Survival Tactics for the 90s*, White Plains, Norcross 1994
- R/3-Prozessmodell 3.1G  
Handbuch *BC – Das R/3-Prozessmodell (Release 3.1G)* zu SAP-R/3, Release 3.1, SAP AG Walldorf, Mai 1997
- R/3-Referenzmodell 3.0F  
Handbuch *CA-R/3-Referenzmodell (Release 3.0F)* zu SAP-R/3, Release 3.1, SAP AG Walldorf, Mai 1997
- Rosemann 1996  
Rosemann, Michael: *Komplexitätsmanagement in Prozessmodellen: Methodenspezifische Gestaltungsempfehlungen für die Informationsmodellierung*. Wiesbaden 1996
- Rosemann und Schulte 1996  
Rosemann, Michael; Schulte, Rainer: *Effiziente Prozessgestaltung im Rechnungswesen*. In: [Vossen und Becker 1996, S. 193 – 207].
- Rudolph 1996  
Rudolph, H.: *Erfolg von Unternehmen. Plädoyer für einen kritischen Umgang mit dem Erfolgsbegriff*, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft 1996
- Rumbaugh u.a. 1993  
Rumbaugh, James; Blaha, Michael; Premerlani, William; Eddy, Frederick; Lorensen, William: *Objektorientiertes Modellieren und Entwerfen*, München u.a. 1993 et al
- Rump 1999  
Rump, Frank J.: *Geschäftsprozessmanagement auf der Basis ereignisgesteuerter Prozessketten. Formalisierung, Analyse und Ausführung von EPKs*, Stuttgart und Leipzig 1999
- Rupper 1994  
Rupper, Peter: *Process Reengineering - Eine Einführung*, in: [Müller und Rupper 1994, S. 9 - 11]
- Saake, Türker und Schmitt 1997  
Saake, Gunter; Schmitt, Ingo; Türker, Can: *Objektbanken. Konzepte, Sprachen, Architekturen*. Bonn u.a. 1997
- SAP Analyzer  
*SAP R/3-Analyzer*. System R/3. Release 2.1 (Handbuch), Walldorf 1994
- SAP Datenmodell 96  
*SAP Datenmodell*. Referenzmodell für Business Objekte (Michael Seubert). Material-Nr. 50011391. 1996. Schulungsunterlagen der Firma SAP.
- SAP-BC030  
*SAP Data Dictionary R/3* (R/3 System Release 2.1 Februar 1994). Schulungsunterlagen der Firma SAP.
- SAP-BCDD  
*BC – SAP Data Dictionary*. (R/3-System Juli 1992). Schulungsunterlagen der Firma SAP.

- SAP-PP300  
*SAP-Informationsmodell. Modellgestütztes Informationsmanagement im R/3-System. Das Datenmodell Produktionsplanung (Workshop PP300, März 1995).* Schulungsunterlagen der Firma SAP.
- Schader und Korthaus 1998  
 Schader, M.; Korthaus, A. (Hrsg.): *The Unified Modeling Language – Technical Aspects and Applications.* Heidelberg 1998
- Schader und Rundshagen 1994  
 Schader, Martin; Rundshagen, Michael: *Objektorientierte Systemanalyse.* Eine Einführung, Berlin u.a. 1994
- Scheckenbach 1997  
 Scheckenbach, Rainer: *Semantische Geschäftsprozessintegration,* Wiesbaden 1997
- Scheer 1990  
 Scheer, August-Wilhelm: *Wirtschaftsinformatik. Informationssysteme im Industriebetrieb* (3. Auflage), Berlin u.a. 1990
- Scheer 1997  
 Scheer, August-Wilhelm: *Wirtschaftsinformatik. Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse* (7. Auflage), Berlin u.a. 1997
- Scheer 1998a  
 Scheer, August-Wilhelm: *ARIS – vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem* (3. Auflage), Berlin u.a. 1998
- Scheer 1998b  
 Scheer, August-Wilhelm: *ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen* (3. Auflage), Berlin u.a. 1998
- Scheer, Nüttgens und Zimmermann 1997  
 Scheer, A.-W., Nüttgens, M.; Zimmermann, V.: *Objektorientierte Ereignisgesteuerte Prozesskette (oEPK) – Methode und Anwendung,* Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsinformatik (Iwi), Universität des Saarlands, Heft 141, Mai 1997
- Schmidt 1991  
 Schmidt, Duri: *Persistente Objekte und objektorientierte Datenbanken. Konzepte, Architektur, Implementierung und Anwendung,* München und Wien 1991
- Schneck 1998  
 Schneck, Ottmar: *Lexikon der Betriebswirtschaft* (3. Auflage), München 1998
- Scholz-Reiter 1990  
 Scholz-Reiter, B.: *CIM - Informations- und Kommunikationssysteme.* München u.a. 1990
- Schulungsunterlagen Analyzer  
*Schulungsunterlagen „SAP R/3-Analyzer“ Release 2.1 der SAP AG*
- Schwegmann und Laske 2000  
 Schwegmann, Ansgar; Laske, Michael: *Istmodellierung und Istanalyse,* in: [Becker, Kugeler und Rosemann 2000, S. 121 – 151]
- Sinz 1990  
 Sinz, Elmar J.: *Das Entity-Relationship-Modell (ERM) und seine Erweiterungen,* in: HMD 152 (1990), S. 17 – 29
- Sinz 1991  
 Sinz, Elmar J.: *Objektorientierte Analyse,* in: Wirtschaftsinformatik, 33. Jahrgang, Heft 5, Oktober 1991, S. 455 – 457
- Sinz 1992  
 Sinz, Elmar J.: *Datenmodellierung im Strukturierten-Entity-Relationship-Modell (SERM),* in: Bamberger Beiträge zur Wirtschaftsinformatik, Nr. 10, 1992
- Sinz 1993  
 Sinz, Elmar J.: *Das Strukturierte Entity-Relationship-Modell (SERM),* in: Müller-Ettrich 1993, S. 78 – 114
- Sinzig und Uhr 1998  
 Sinzig, Werner; Uhr, Wolfgang: *Management Support Systeme,* in: Wirtschaftsinformatik 40 (1998) 6, S. 481 – 482

- Smith und Smith 1977a  
Smith, John Miles und Smith, Diane C.P.: *Database Abstractions: Agregation*, in: Communications of the ACM, June 1977, Volume 20, Number 6, S. 405 – 413
- Smith und Smith 1977b  
Smith, John Miles und Smith, Diane C.P.: *Database Abstractions: Agregation and Generalization*, in: ACM Transactions on Database Systems, Vol. 2, No. 2, June 1977, S. 105 – 133
- Stahlknecht 1995  
Stahlknecht, Peter: *Einführung in die Wirtschaftsinformatik* (7. Auflage), Berlin, Heidelberg 1995
- Staud 1999  
Staud, J.L.: *Geschäftsprozessanalyse mit Ereignisgesteuerten Prozessketten. Grundlagen des Business Reengineering für SAP R/3 und andere Betriebswirtschaftliche Standardsoftware*. Berlin u.a. 1999
- Stein 1994  
Stein, Wolfgang: *Objektorientierte Analysemethoden. Vergleich, Bewertung, Auswahl*, Mannheim u.a. 1994
- Steinbuch 1998  
Steinbuch, Pitter A. (Hrsg.): *Prozessorganisation - Business Reengineering – Beispiel R/3*, Ludwigshafen (Rhein) 1998
- Stickel 1991  
Stickel, Eberhard: *Datenbankdesign. Methoden und Übungen*. Wiesbaden 1991
- Teorey 1990  
Teorey, Toby J.: *Database modeling and Design: The Entity-Relationship Approach*, San Mateo 1990
- UML 1997a  
Rational Software u.a.: *UML Extension for Business Modeling*. Version 1.1. 1 September 1997 ([www.rational.com/uml](http://www.rational.com/uml) heruntergeladen am 9. Juli 2000)
- van ES und Post 1996  
van ES, Rodim; Post, Henk A.: *Dynamic Enterprise Modeling. A Paradigm Shift in Software Implementation*, Deventer 1996
- Vogler und Bodendorf 1994  
Vogler, Petra; Bodendorf, Freimut: *Schnellere Büroarbeit*, in: [Müller und Rupper 1994, S. 64 – 69]
- Vossen 1994  
Vossen, Gottfried: *Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbank-Management-Systeme* (2. Auflage). Bonn u.a. 1994
- Vossen und Becker 1996  
Vossen, Gottfried; Becker, Jörg (Hrsg.): *Geschäftsprozessmodellierung und Workflow-Management. Modelle, Methoden, Werkzeuge*. Bonn u.a. 1996
- Wischnewski 1993  
Wischnewski, E.: *Modernes Projektmanagement. Eine Anleitung zur effektiven Unterstützung, Durchführung und Steuerung von Projekten*. Braunschweig 1993
- Wöhe 1993  
Wöhe, Günter: *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre* (unter Mitarbeit von Ulrich Döring), München 1993
- Womack und Jones 1997  
Womack, James P.; Jones, Daniel T.: *Auf dem Weg zum perfekten Unternehmen (Lean Thinking)*, Frankfurt, New York 1997
- Yourdon 1992  
Yourdon, Edward: *Moderne Strukturierte Analyse: ein Standardwerk zur modernen Systemanalyse*. Attenkirchen 1992
- Zencke 1995  
Zencke, Peter: *Prozessorientierung - Wundermittel oder alter Hut?*, in SAP info Thema, Mai 1995

Zimmermann, Katzy, Plötz und Tanner 1994

Zimmermann, Hubert H.; Katzy, Bernhard R.; Plötz, Armin J.; Tanner, Hans-Rudolf: *Prozessorientierte Organisationsstrukturen. Integration von Prozess- und Organisationsstrukturen durch Unternehmensmodellierung*, in [Müller und Rupper 1994, S. 107 – 120].

zur Mühlen 2000

zur Mühlen, Michael: *Weitere Anwendungsgebiete und Entwicklungsperspektiven – Beyond Reengineering*, in [Becker, Kugeler und Rosemann 2000, S. 283 – 325]